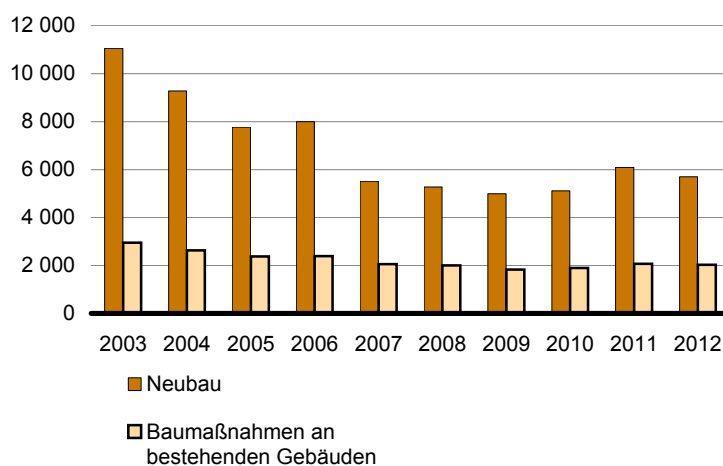


Statistischer Bericht

F II 1 - m 03/13

Baugenehmigungen im Land Brandenburg März 2013

Genehmigte Bauvorhaben im Land Brandenburg seit 2003



Impressum

Statistischer Bericht
F II 1 - m 03/13

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im Mai **2013**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2013
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2001 bis 2013	6
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2001 bis 2013	7
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg März 2013 nach Gebäudeart und Bauherren	8
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg März 2013 nach Gebäudeart und Bauherren	9
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg März 2013 nach Gebäudeart und Bauherren	10
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg März 2013 und 01.01.-31.03.2013 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	11
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg März 2013 und 01.01.-31.03.2013 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	12
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg März 2013 und 01.01.-31.03.2013 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	13
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen im Land Brandenburg März 2013 und 01.01.-31.03.2013 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	14
10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg 01.01.-31.03.2013 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kennnissgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik.

Die Baugenehmigungen sind Indikator für die Entwicklung im Hochbau und bieten wichtige Informationen als Grundlage für Entscheidungen der Ministerien/Senatsverwaltungen und der Gemeinden/Bezirke im Rahmen der Bau- und Wohnungspolitik insbesondere für Planungen innerhalb des Städtebaus und der Stadtplanung, aber auch für Unternehmen, Verbände, Handelskammern, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN sowie Universitäten. Darüber hinaus dienen die Angaben aus den Bautätigkeitsstatistiken als Grundlage für die Wohnungs- und Wohngebäudebestandsfortschreibung.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 68 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist.

Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen – BbgBauVorIV vom 28. Juli 2009 (GVBl. II/09 S.494) und BauVerVO vom 19. Oktober 2006 (GVBl. S.1035).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens bis zu 18 000 EUR. Auskunftsspflichtig sind Bauherren und Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Aus Platzgründen wird im Folgenden der Begriff „Bauherren“ verwendet, der auch Bauherinnen beinhalten soll.

Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Summe der

zwölf Monatsergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Amt für Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Veränderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen. Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

Systematiken

• Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978, in der redaktionell überarbeiteten Fassung mit Stand 2008.

Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

Definitionen

• Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

• Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten - mit Ausnahme der veranschlagten Kosten - sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

• Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

• Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/Bewohnerinnen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

• Flächen

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung). Nach DIN 277 Teil 2 (in der jeweils gültigen Fassung) zählen zur Nutzfläche die Grundflächen der Nutzungsarten Nr. 1 bis 7. Nicht zur Nutzfläche gehören die Technische Funktionsfläche (Fläche der Räume für betriebstechnische Anlagen sowie die

Verkehrsfläche (Flächen zur Verkehrserschließung und -sicherung, wie z. B. Flure, Hallen, Treppen, Aufzugschächte usw.).

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Diele, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner/Bewohnerinnen bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

• Wohnungen

Aus Anlass der am 9. Mai 2011 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) im Rahmen des Zensus wurde die Definition der „Wohnung“ in der Bautätigkeitsstatistik angepasst und lautet wie folgt: Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Eine Wohnung muss nun nicht mehr stets eine Küche oder einen Raum mit Kochgelegenheit aufweisen. Somit entspricht die Definition von „Wohnung“ der alten Definition von „Wohneinheiten“. Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) fällt ab 2012 weg.

• Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

• Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installation, der betriebstechni-

schen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

• Bauherren

Als **öffentliche Bauherren** gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind. Zu den **Wohnungsunternehmen** zählen alle Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Als **sonstige Unternehmen** gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen oder Immobilienfonds sind. Zu ihnen zählen u. a. die Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes (Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe), des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung und des Dienstleistungsbereichs. **Private Haushalte** sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. **Organisationen ohne Erwerbszweck** sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen, oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen.

Erhebungsmerkmale

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentliche Bauherren, Organisationen ohne Erwerbszweck;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahme nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche, bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff, Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie, Art der Warmwasserbereitung und hierfür vorgesehene Energie, Anlagen zur Lüftung, Anlagen zur Kühlung sowie Art der Erfüllung des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes, bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben;

1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2001 bis 2013

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veranschl. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwoh- gebäude						
Anzahl				100 m ²		Anzahl		1 000 EUR	
2001	14 082	9 507	855	3 720	10 786	14 996	13 331	65 111	2 494 208
2002	12 602	8 761	714	3 127	8 468	13 641	12 162	57 286	2 137 210
2003	14 010	10 387	671	2 952	10 003	15 560	13 774	66 459	2 632 212
2004	11 909	8 552	728	2 629	9 444	12 830	10 856	53 854	2 096 591
2005	10 148	7 113	655	2 380	7 538	10 814	9 322	45 468	1 790 766
2006	10 383	7 303	691	2 389	9 504	11 095	9 377	45 833	1 863 983
2007	7 580	4 783	735	2 062	8 269	8 109	7 172	33 218	1 562 565
2008	7 273	4 434	836	2 003	13 066	7 899	7 437	32 194	2 078 979
2009	6 831	4 255	741	1 835	9 248	7 820	7 295	32 106	1 696 368
2010	7 003	4 361	747	1 895	11 679	7 840	6 779	30 980	1 959 718
2011	8 156	5 303	783	2 070	9 343	9 309	7 854	36 837	1 879 323
2012	7 725	5 055	646	2 024	7 837	9 118	7 913	35 488	1 792 966
2012 Januar	438	250	47	141	607	439	361	1 664	112 079
Februar	556	342	45	169	441	631	542	2 507	118 456
März	789	532	68	189	745	871	752	3 354	165 123
April	592	408	38	146	728	776	702	3 123	159 520
Mai	744	506	60	178	923	1 078	1 010	4 262	195 937
Juni	639	416	60	163	952	889	832	3 439	187 819
Juli	772	483	73	216	906	779	607	2 906	163 943
August	736	486	55	195	510	891	782	3 453	167 234
September	673	439	61	173	656	729	602	2 878	137 144
Oktober	739	484	53	202	614	791	656	3 110	163 257
November	550	373	47	130	388	652	525	2 553	104 150
Dezember	497	335	39	123	366	592	543	2 238	118 352
2013 Januar	509	324	49	136	505	607	605	2 293	114 769
Februar	649	458	51	140	725	832	702	3 251	169 400
März	669	481	48	140	524	844	697	3 267	158 480
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2001 bis 2013

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden
	ins- gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl				1 000 m³	100 m²	1 000 EUR	Anzahl		
2001	9 507	8 600	699	208	11 584	6 497	12 671	1 375 134	290
2002	8 761	7 946	615	200	10 609	6 007	11 624	1 252 787	208
2003	10 387	9 482	733	172	12 399	7 099	13 624	1 455 597	114
2004	8 552	7 892	526	134	9 819	5 851	11 149	1 179 522	81
2005	7 113	6 641	357	115	8 219	4 771	9 330	960 030	72
2006	7 303	6 807	387	109	8 248	4 998	9 712	1 015 408	68
2007	4 783	4 365	256	162	6 223	3 493	6 830	725 678	98
2008	4 434	4 097	215	122	5 637	3 321	6 337	708 822	100
2009	4 255	3 930	201	124	6 347	3 436	6 599	737 134	93
2010	4 361	4 020	200	141	5 940	3 513	6 686	768 861	76
2011	5 303	4 851	252	200	6 911	4 132	7 943	925 337	105
2012	5 055	4 642	206	207	6 904	4 048	7 837	954 774	69
2012 Januar	250	233	11	6	300	183	349	40 993	3
Februar	342	321	10	11	436	263	509	61 382	12
März	532	496	18	18	662	393	757	90 884	—
April	408	357	20	31	642	361	685	84 844	—
Mai	506	456	18	32	913	486	931	118 545	27
Juni	416	380	19	17	708	411	781	95 915	6
Juli	483	456	17	10	549	348	678	80 125	9
August	486	452	15	19	630	386	749	90 325	1
September	439	400	17	22	523	322	621	74 514	3
Oktober	484	443	29	12	587	352	685	84 370	6
November	373	345	19	9	478	286	578	67 729	2
Dezember	335	303	13	19	473	257	511	65 016	—
2013 Januar	324	305	9	10	492	257	486	63 668	1
Februar	458	420	12	26	634	363	727	89 328	2
März	481	439	18	24	689	403	772	96 845	1
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg März 2013 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					veransch. Kosten 1 000 EUR
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche 100 m ²	Wohnungen			
			insgesamt	Wohn- fläche 100 m ²	Wohn- räume Anzahl	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude	669	524,1	697	843,7	3 267	158 480
Wohngebäude	595	91,9	718	854,1	3 321	114 217
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	10	1,1	69	62,6	235	7 962
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	54	15,8	189	177,5	655	24 404
davon						
Wohnungsunternehmen	33	9,9	145	131,6	487	19 146
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	21	5,9	44	45,9	168	5 258
private Haushalte	540	76,0	529	676,2	2 665	89 335
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	–	–	0,5	1	478
Nichtwohngebäude	74	432,2	– 21	– 10,4	– 54	44 263
davon						
Anstaltsgebäude	1	11,8	–	–	–	1 700
Büro- und Verwaltungsgebäude	9	24,1	1	0,5	2	5 484
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	6	44,4	1	1,0	4	855
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	40	302,9	– 21	– 10,7	– 54	26 379
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	10	110,6	–	–	–	13 345
Handels- und Lagergebäude	19	154,6	4	2,5	10	8 981
Hotels und Gaststätten	6	30,1	– 25	– 13,2	– 64	3 309
sonstige Nichtwohngebäude	18	48,9	– 2	– 1,2	– 6	9 845
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	20	63,3	– 2	– 1,2	– 6	18 173
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	11	32,0	–	–	–	6 696
Unternehmen	45	357,8	– 23	– 11,9	– 60	31 164
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	6	45,7	–	–	–	773
Produzierendes Gewerbe	15	149,1	–	–	–	8 535
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	24	163,1	– 23	– 11,9	– 60	21 856
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	13	25,5	2	1,5	6	2 006
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	16,9	–	–	–	4 397

**4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
im Land Brandenburg März 2013 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veransch. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude	140	6,8	7	71,5	140	24 706
Wohngebäude	114	– 34,1	29	82,4	196	17 372
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	3	– 8,3	8	8,3	28	954
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	17	– 14,4	– 9	24,0	2	5 780
davon						
Wohnungsunternehmen	13	– 13,5	– 10	22,0	2	5 345
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	4	– 0,9	1	2,0	–	435
private Haushalte	96	– 19,7	38	58,0	193	11 114
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	–	–	0,5	1	478
Nichtwohngebäude	26	40,9	– 22	– 10,9	– 56	7 334
davon						
Anstaltsgebäude	–	–	–	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	3	2,1	–	–	–	645
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2	3,2	1	1,0	4	183
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	10	32,7	– 21	– 10,7	– 54	2 719
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	3	6,5	–	–	–	902
Handels- und Lagergebäude	4	10,3	4	2,5	10	1 221
Hotels und Gaststätten	2	14,3	– 25	– 13,2	– 64	95
sonstige Nichtwohngebäude	11	2,8	– 2	– 1,2	– 6	3 787
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	11	4,3	– 2	– 1,2	– 6	4 280
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	8	4,2	–	–	–	2 996
Unternehmen	11	34,2	– 23	– 11,9	– 60	2 515
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	2	4,5	–	–	–	101
Produzierendes Gewerbe	2	4,0	–	–	–	410
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	7	25,7	– 23	– 11,9	– 60	2 004
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	5	1,8	1	1,0	4	408
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	0,7	–	–	–	1 415

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg
März 2013 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						veransch. Kosten 1 000 EUR
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude	529	655	517,4	690	772,2	3 127	133 774
Wohngebäude	481	403	126,0	689	771,7	3 125	96 845
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	439	303	82,9	439	582,7	2 306	73 345
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	18	21	11,8	36	39,2	170	5 397
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	24	79	31,3	214	149,8	649	18 103
Wohnheime	–	–	–	–	–	–	–
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	7	27	9,3	61	54,3	207	7 008
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	37	79	30,2	198	153,5	653	18 624
davon							
Wohnungsunternehmen	20	58	23,4	155	109,6	485	13 801
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	17	21	6,9	43	43,9	168	4 823
private Haushalte	444	324	95,7	491	618,2	2 472	78 221
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude	48	252	391,4	1	0,5	2	36 929
davon							
Anstaltsgebäude	1	6	11,8	–	–	–	1 700
Büro- und Verwaltungsgebäude	6	13	22,1	1	0,5	2	4 839
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	4	25	41,2	–	–	–	672
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	30	185	270,2	–	–	–	23 660
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	7	72	104,1	–	–	–	12 443
Handels- und Lagergebäude	15	102	144,3	–	–	–	7 760
Hotels und Gaststätten	4	9	15,8	–	–	–	3 214
sonstige Nichtwohngebäude	7	23	46,1	–	–	–	6 058
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	9	31	58,9	–	–	–	13 893
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	3	12	27,8	–	–	–	3 700
Unternehmen	34	217	323,6	–	–	–	28 649
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	4	25	41,2	–	–	–	672
Produzierendes Gewerbe	13	100	145,0	–	–	–	8 125
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	17	92	137,4	–	–	–	19 852
darunter							
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	8	15	23,7	1	0,5	2	1 598
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	8	16,3	–	–	–	2 982

**6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen
an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg März 2013 und 01.01.-31.03.2013
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
März 2013					
Brandenburg an der Havel	16	60,2	23	23,1	10 079
Cottbus	13	6,1	8	9,1	1 465
Frankfurt (Oder)	12	10,2	13	10,9	4 061
Potsdam	29	45,5	4	33,7	12 414
Barnim	91	87,7	94	104,3	18 403
Dahme-Spreewald	46	15,7	74	77,6	10 152
Elbe-Elster	12	12,2	5	8,9	3 785
Havelland	67	16,2	129	139,6	19 931
Märkisch-Oderland	74	25,5	73	94,8	14 047
Oberhavel	63	29,2	76	84,2	12 756
Oberspreewald-Lausitz	13	4,5	12	14,6	2 148
Oder-Spree	41	50,3	31	44,1	9 226
Ostprignitz-Ruppin	24	37,9	19	21,9	5 458
Potsdam-Mittelmark	75	30,9	70	97,3	13 968
Prignitz	9	3,1	4	5,6	654
Spree-Neiße	21	35,2	18	23,9	4 624
Teltow-Fläming	47	40,9	37	42,3	7 768
Uckermark	16	13,0	7	8,0	7 541
Land Brandenburg	669	524,1	697	843,7	158 480
01.01.-31.03.2013					
Brandenburg an der Havel	49	77,9	42	52,0	21 344
Cottbus	26	21,7	15	17,4	4 550
Frankfurt (Oder)	31	90,3	30	26,1	10 136
Potsdam	100	120,6	102	161,1	34 734
Barnim	155	184,4	157	180,1	40 684
Dahme-Spreewald	187	250,1	287	251,0	45 951
Elbe-Elster	36	29,2	45	37,1	7 448
Havelland	183	62,9	255	280,4	41 525
Märkisch-Oderland	177	118,9	201	237,6	36 232
Oberhavel	161	98,3	156	191,1	34 445
Oberspreewald-Lausitz	50	57,0	38	48,0	10 441
Oder-Spree	102	79,1	111	124,7	24 478
Ostprignitz-Ruppin	68	63,2	62	62,8	12 146
Potsdam-Mittelmark	235	238,0	208	305,8	60 781
Prignitz	31	32,9	22	27,5	5 020
Spree-Neiße	50	44,9	120	110,2	15 111
Teltow-Fläming	127	94,1	110	124,4	21 129
Uckermark	59	90,2	44	44,9	16 494
Land Brandenburg	1 827	1 753,7	2 005	2 282,1	442 649

**7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
im Land Brandenburg März 2013 und 01.01.-31.03.2013 nach kreisfreien Städten und**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
März 2013					
Brandenburg an der Havel	4	1,0	1	0,0	3 562
Cottbus	4	0,9	–	– 1,0	224
Frankfurt (Oder)	3	– 2,5	5	2,0	128
Potsdam	12	24,0	– 27	– 5,5	5 164
Barnim	14	– 0,7	10	6,1	1 044
Dahme-Spreewald	13	1,5	– 1	2,2	578
Elbe-Elster	6	– 1,4	2	3,7	534
Havelland	9	– 8,5	– 9	19,2	4 377
Märkisch-Oderland	5	1,9	2	2,5	329
Oberhavel	4	– 0,1	–	2,2	470
Oberspreewald-Lausitz	5	– 0,5	3	2,7	428
Oder-Spree	10	– 11,3	4	12,2	1 849
Ostprignitz-Ruppin	5	2,3	1	0,9	706
Potsdam-Mittelmark	13	– 8,2	10	14,3	1 917
Prignitz	6	2,5	1	1,4	188
Spree-Neiße	4	0,9	– 2	1,3	696
Teltow-Fläming	13	4,6	6	4,6	2 146
Uckermark	10	0,3	1	2,7	366
Land Brandenburg	140	6,8	7	71,5	24 706
01.01.-31.03.2013					
Brandenburg an der Havel	22	– 0,3	8	10,9	10 607
Cottbus	8	9,9	–	– 1,1	1 933
Frankfurt (Oder)	11	– 8,8	12	6,8	405
Potsdam	19	19,6	– 22	0,4	6 623
Barnim	28	3,2	26	21,4	6 956
Dahme-Spreewald	53	7,0	9	23,0	4 278
Elbe-Elster	22	– 3,8	8	11,7	2 493
Havelland	32	– 11,6	7	30,4	6 448
Märkisch-Oderland	15	– 4,4	7	9,0	1 764
Oberhavel	24	– 5,5	4	17,8	2 920
Oberspreewald-Lausitz	19	25,7	3	6,2	4 223
Oder-Spree	20	– 20,1	5	15,6	3 831
Ostprignitz-Ruppin	14	12,3	11	5,3	3 100
Potsdam-Mittelmark	43	– 21,1	11	40,3	10 635
Prignitz	17	5,9	12	13,8	2 344
Spree-Neiße	13	– 56,7	60	54,6	3 224
Teltow-Fläming	26	2,2	9	11,2	3 384
Uckermark	30	– 9,4	16	16,8	2 365
Land Brandenburg	416	– 56,0	186	294,1	77 533

**8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg
März 2013 und 01.01.-31.03.2013 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
März 2013						
Brandenburg an der Havel	11	12	1,3	22	23,1	2 517
Cottbus	8	5	2,0	8	10,0	1 133
Frankfurt (Oder)	7	5	1,9	8	8,9	1 169
Potsdam	15	21	9,1	31	39,2	5 766
Barnim	70	51	13,0	84	98,1	11 666
Dahme-Spreewald	32	39	12,8	75	75,4	9 517
Elbe-Elster	3	2	0,3	3	5,2	516
Havelland	58	67	24,7	138	120,4	15 554
Märkisch-Oderland	66	46	5,7	71	92,3	11 210
Oberhavel	53	43	14,9	75	81,4	10 436
Oberspreewald-Lausitz	7	6	0,6	9	11,9	1 600
Oder-Spree	25	17	4,5	27	31,9	4 163
Ostprignitz-Ruppin	16	13	7,6	18	21,0	2 547
Potsdam-Mittelmark	59	42	14,2	60	82,9	10 554
Prignitz	3	2	0,6	3	4,2	466
Spree-Neiße	14	11	4,2	20	22,6	2 363
Teltow-Fläming	31	20	7,9	31	37,7	4 938
Uckermark	3	3	0,9	6	5,4	730
Land Brandenburg	481	403	126,0	689	771,7	96 845
01.01.-31.03.2013						
Brandenburg an der Havel	23	22	6,5	34	41,1	4 744
Cottbus	14	9	3,4	15	18,4	2 147
Frankfurt (Oder)	16	10	3,7	17	18,4	2 456
Potsdam	75	80	20,3	124	160,8	22 920
Barnim	117	77	14,7	131	158,7	18 039
Dahme-Spreewald	121	120	52,3	278	228,0	28 922
Elbe-Elster	8	12	6,5	37	25,4	1 889
Havelland	142	130	37,9	248	250,0	32 099
Märkisch-Oderland	151	116	22,1	194	228,6	28 805
Oberhavel	125	90	26,4	151	172,8	21 375
Oberspreewald-Lausitz	24	22	10,2	35	41,8	5 097
Oder-Spree	72	57	15,5	106	109,2	13 968
Ostprignitz-Ruppin	46	31	15,8	50	57,0	6 641
Potsdam-Mittelmark	180	134	48,6	197	265,5	34 810
Prignitz	10	7	1,0	10	13,7	1 462
Spree-Neiße	28	30	13,0	59	54,6	6 367
Teltow-Fläming	89	62	27,8	101	113,2	14 944
Uckermark	22	16	3,3	28	28,1	3 156
Land Brandenburg	1 263	1 023	328,9	1 815	1 985,2	249 841

**9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen
im Land Brandenburg März 2013 und 01.01.-31.03.2013 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
März 2013						
Brandenburg an der Havel	10	7	1,2	10	13,1	1 617
Cottbus	8	5	2,0	8	10,0	1 133
Frankfurt (Oder)	7	5	1,9	8	8,9	1 169
Potsdam	12	10	4,5	12	19,0	3 035
Barnim	67	45	11,6	69	86,9	10 555
Dahme-Spreewald	27	21	8,4	29	40,2	4 929
Elbe-Elster	3	2	0,3	3	5,2	516
Havelland	52	39	10,0	56	72,3	9 991
Märkisch-Oderland	65	44	4,5	66	87,6	10 432
Oberhavel	51	37	11,2	54	71,0	9 018
Oberspreewald-Lausitz	6	5	0,2	6	9,3	1 236
Oder-Spree	25	17	4,5	27	31,9	4 163
Ostprignitz-Ruppin	16	13	7,6	18	21,0	2 547
Potsdam-Mittelmark	59	42	14,2	60	82,9	10 554
Prignitz	3	2	0,6	3	4,2	466
Spree-Neiße	13	9	3,7	13	17,7	1 913
Teltow-Fläming	31	20	7,9	31	37,7	4 938
Uckermark	2	2	0,6	2	3,0	530
Land Brandenburg	457	324	94,7	475	621,8	78 742
01.01.-31.03.2013						
Brandenburg an der Havel	22	17	6,5	22	31,1	3 844
Cottbus	14	9	3,4	15	18,4	2 147
Frankfurt (Oder)	16	10	3,7	17	18,4	2 456
Potsdam	66	47	11,9	66	97,4	13 340
Barnim	114	71	13,3	116	147,4	16 928
Dahme-Spreewald	110	76	24,1	116	144,6	16 898
Elbe-Elster	7	6	2,8	7	11,3	1 259
Havelland	133	96	20,0	139	186,9	25 066
Märkisch-Oderland	147	100	14,9	152	199,4	24 091
Oberhavel	122	83	22,2	126	158,9	19 682
Oberspreewald-Lausitz	20	14	5,5	20	27,8	3 527
Oder-Spree	69	46	10,7	72	91,4	10 826
Ostprignitz-Ruppin	45	30	15,8	47	54,8	6 441
Potsdam-Mittelmark	177	130	45,8	185	257,2	33 846
Prignitz	10	7	1,0	10	13,7	1 462
Spree-Neiße	26	19	8,9	26	36,0	4 031
Teltow-Fläming	85	55	24,4	86	101,4	13 586
Uckermark	20	13	2,7	20	22,8	2 756
Land Brandenburg	1 203	827	237,4	1 242	1 619,0	202 186

**10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg
01.01.-31.03.2013 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude					veransch. Kosten 1 000 EUR
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²		
Brandenburg an der Havel	4	47	71,7	–	–	5 993
Cottbus	4	4	8,5	–	–	470
Frankfurt (Oder)	4	42	95,4	1	0,9	7 275
Potsdam	6	33	80,7	–	–	5 191
Barnim	10	105	166,6	–	–	15 689
Dahme-Spreewald	13	193	190,8	–	–	12 751
Elbe-Elster	6	15	26,5	–	–	3 066
Havelland	9	37	36,6	–	–	2 978
Märkisch-Oderland	11	68	101,2	–	–	5 663
Oberhavel	12	38	77,5	1	0,5	10 150
Oberspreewald-Lausitz	7	11	21,1	–	–	1 121
Oder-Spree	10	59	83,6	–	–	6 679
Ostprignitz-Ruppin	8	18	35,1	1	0,5	2 405
Potsdam-Mittelmark	12	195	210,4	–	–	15 336
Prignitz	4	18	25,9	–	–	1 214
Spree-Neiße	9	54	88,7	1	1,0	5 520
Teltow-Fläming	12	37	64,2	–	–	2 801
Uckermark	7	53	96,3	–	–	10 973
Land Brandenburg	148	1 026	1 480,8	4	2,9	115 275

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen. Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32
Tel. 030 9021 - 3593/3355/3843
Fax 030 9028 - 4014
bau@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Bautätigkeit

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang
F II 2 – j
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes
F I 1 – j

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.